



offizieller Berichterstatter des Zauberschlosses

Ausgabe 03 - 30.01.2012

Wir bringen alles ans Licht!

DER MAGISCHE RAT IST KOMPLETT

Heute traf sich der Magische Rat zum zweiten Male, nun endlich vollständig. Morgens konnte Prof. Tonks das letzte Mitglied in unseren Hallen begrüßen. Prof. Llyr, der Abgesandte der Meeresuniversität Tubago, ist endlich eingetroffen.

Erstaunlicher Weise war Tonks nicht anwesend bei diesem Treffen. Sie ließ sich von der Vertrauenslehrerin Bibi Bosco vertreten, das Treffen zu moderieren. Nachdem sich die Mitglieder des Rates platziert hatten, baten die Schüler-sprecher um das Wort. Sie möchten, dass Vertreter der Schüler bei wichtigen Entscheidungen teilhaben können. Nach einer heftigen Abstimmung mit den unterschiedlichsten Meinungen, wurde diesem zugestimmt und so ist die Runde des Rates noch ein wenig erweitert worden. Vertreten sind nun: Dagwin Llyr - Meeresuniversität Tallinn, Miss Wiss - Portalshüterin aus Durnertarr Castel/Schottland, Josephina Schindhold für Beaubaton, Lucius Malfoy und Holly Rosewood für Hogwarts, Jale der Pan für die Magischen Tierwesen, Prof. Drake aus dem fernen Osten, Prof. Mahin aus dem Orient und letztendlich Vertreter der Schülerschaft Hogwarts.

Andrew O'Conner übergab dem Rat das Buch der 7 Siegel, in dem eine neue Seite sichtbar wurde, als der Rat endlich vollständig war. Er wies die Anwesenden darauf hin, dass das Buch keinen feststehenden Text beinhalte, sondern ein magisches Artefakt sei, durch welches das Schloss selbst mit uns kommuni-

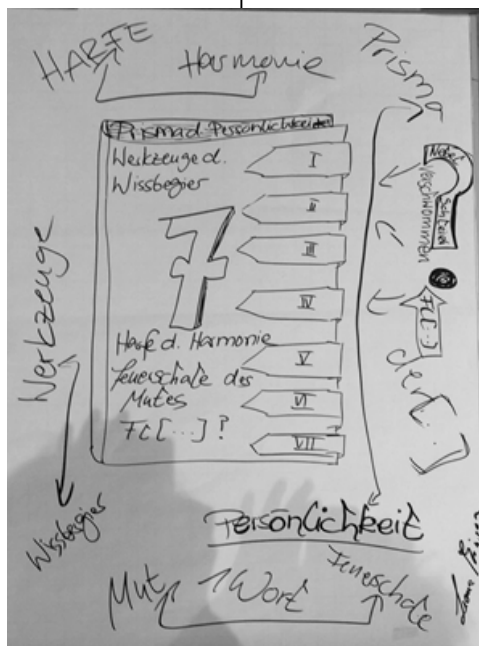
ziere.

Das Buch teilte uns mit, dass der Magische Rat vor 500 Jahren, bei seinem letzten Treffen, Magische Reliquien in den Grundmauern des Schlosses verborgen hat, die erneut beschworen werden können, wenn Vertreter aus 7 verschiedenen Ländern und vier Himmelsrichtungen versammelt sind. Die Ratsmitglieder stellten sich um das Buch und versuchen die Namen der Reliquien zu entschlüsseln. Aber niemand scheint die Fähigkeit zu besitzen, dieses Buch vollständig lesen zu können. Nach einiger Verwirrung stellten sie fest, dass jeder scheinbar nur einzelne Wörter entziffern kann und es nur gemeinsam möglich ist die Seite zu lesen. Wie ein Puzzle wurden die einzelnen Wörter zusammengesetzt und so entstanden langsam die nötigen Begriffe für die Reliquien, die im Schloss verborgen sind. Leona Minson schrieb zum Glück die einzelnen Begriffe mit, damit in diesem Durchein-

ander nichts unterging (siehe Foto). Bisher offenbarte das Buch 4 Reliquien. Die Fünfte wurde noch nicht deutlich. Wie mit diesen Informationen umgegangen werden soll, wird der Magische Rat hinter verschlossenen Türen besprechen und bei der nächsten Tagung verkünden.

Im folgenden handelt es sich bei den heute entschlüsselten Reliquien um:

Das Prisma der Persönlichkeit, Die Harfe der Harmonie, Die Feuerschale des Mutes, Die Werkzeuge der Wissbegier





KATES KOLUMNE

INTERVIEW MIT DAGWIN LLYR

Wie ich heute morgen schon ankündigte: Die Bedrohung ist präsent. Sogar ich erhielt einen Drohbrief! Auch wenn ich ihn nicht allzu ernst nehme, habe ich die Hilfe zweier Schüler mich zu beschützen dankbar angenommen.

Viele von euch fragen sich sicher, wie es um die Schutzmaßnahmen des Schlosses bestellt ist und wie die Schüler vorbereitet werden sich zu sichern! Ich konsultiere deshalb den Unterricht von Prof. Epans „Verteidigung gegen die Dunklen Künste“, um zu sehen was die Schüler zu ihrer Selbstverteidigung lernen. Der Kurs ist gut besucht, ein Zeichen für die Unsicherheit der Schüler. Die Frage, was man in diesem Unterricht lernt ist schnell beantwortet. Das ehemalige Mitglied des Ministeriums war etwas zu lange im Gefängnis SingSang, um sich intensiv auf seinen Unterricht vorzubereiten. So beschränkt er sich auf das, was er am besten kann: Musizieren und Unterhalten. In seinem Unterricht lernt man wenig über praktische Schutzzauber. Doch eins muss man ihm lassen: er lehrt die Schüler ihren „inneren Schweinehund – die eigene Angst“ zu besiegen. „Mut gebe der Professor ihnen“, so seine Schüler. Mutige Schüler sind wohl das Wichtigste, wenn es darum geht das Schloss zu verteidigen.

Auf Nachfrage der Verteidigungsschüler zeigt sich, dass sie trotzdem aktiv etwas zur Verteidigung des Schlosses tun wollen. May Js Vorhaben wollen sie unterstützen und Bellatrix in jedem Falle besiegen. Dafür wollen sie dem Schutzkommando beitreten.

Prof. Epans hingegen fragt sich, was denn sein Unterricht noch soll, wenn May J. ihr Schutzbüro aufbaut. Soll sie machen, was sie will – seiner Meinung nach, sollte sie jedoch besser das Singen erlernen...



(Mollys Kommentar: Auch wenn es mir wirklich in den Fingern juckt, der Drohbrief ist NICHT von mir.)

TP: Da es ihr erstes Jahr im Zauberschloss ist, können sie sich kurz vorstellen?

Llyr: Mein Name ist Dagwin Llyr. Oft werde ich auch „der Ertränker“ genannt, aber dies höre ich nicht gern. Von meinem Privatleben müssen Sie eigentlich nichts Weiteres wissen.

TP: Welche Aufgabe haben Sie im magischen Rat?

Llyr: Ich bin Vertreter für den äußersten Westen, für die Karibik, wo ich zurzeit auch unterrichte, an der Meeresuniversität Tubago.

TP: Wir hörten von dem Sirenenzirkel. Welcher Zusammenhang besteht zwischen Ihnen und diesem Zirkel?

Llyr: Ich möchte gerne für besonders begabte Schülerinnen die Möglichkeit bieten, die Sirenenmagie zu vertiefen, sie ist auch sonst Teil meines Unterrichts, damit Sie alle wissen, wie sie dieser Gefahr entkommen. Besonders begabte Schülerinnen dürfen sich in der Magie der Sirenen fortbilden. Ich werde natürlich alle Vorsichtsmaßnahmen treffen, damit hier niemand in Gefahr gerät.

TP: Welche Ziele verfolgen Sie, verfolgt der Zirkel?

Llyr: Sirenen-Gesänge sind eine besondere Magie, die das Opfer in Sicherheit wiegen und magisch anziehen. Es kann nichts schaden zu wissen, wie diese Magie funktioniert, um sich gegen sie zur Wehr zu setzen. Und mein Ziel ist: 1. Die Schüler soweit zu lehren, dass sie sich nicht wissentlich oder unwissentlich in Gefahr begeben, sobald sie in die Nähe des Wassers geraten und 2. geht es mir auch darum Grundlagen der Magie zu vermitteln, die bisher gefehlt haben.

TP: Wie fanden Sie den heutigen Start in ihrem neuen Umfeld?

Llyr: Es ist sehr unterschiedlich. Einige Schüler haben ein erstaunliches Vorwissen, wenn man bedenkt, dass sie noch keine Ausbildung haben. In anderen Unterrichtsstunden habe ich deutlich gemerkt, dass hier noch einiges an Arbeit auf mich wartet.

TP: Damit bedanke ich mich für ihr Interview und wünsche ihnen weiterhin noch viel Freude und Erfolg.
*Interviewleitung:
Sky Susan Dashwood*





FLUGPOST

Mollys Clo(sett)

- Der Pomuskel ist der größte Muskel im menschlichen Körper :D (*ist das überhaupt ein Muskel?*)
 - Angeblich soll Wanda White, die vorhin zur Ravenclawvertreterin gewählt wurde, die Ravenclaws bestochen haben, in dem sie Schokofrösche versprach. Das glaube ich aber nicht. Wanda ist nämlich sehr nett und hat mich nicht bestochen.

Mollys Spülkasten

Man munkelt, Ms. Greyback hat Flöhe. (*o-Ton Hysteria: man munkelt? Es ist bewiesen!*)

Hahaha

Bellatrix ist dumm, sie wirft eine Tomate auf den Boden und schreit :„Los Pikachu!“

Bellatrix ist so dumm, sie steht vorn Spiegel und schreit :“Iiii wie hässlich.“

Bellatrix ist so dumm, dass sie nur dumm ist.

Bellatrix hat nur ne Fliege als Freund und das nur, weil die beiden gleich viel Gehirn haben. **KV**

Fairness beim Häuserkampf gewünscht

Vier magische Häuser beherbergt schon seit Jahrhunderten unser Zauberschloss. Die Schüler dieser vier Häuser kämpfen seit jeher um den Tages- und den Jahressieg. Fleißig sammeln sie jeden Tag Zaubersteine, erlangen Wissen und erfahren Magie. Und doch ist unser Zauberschloss begrenzt belastbar. Viele Schlachten sind geschlagen worden und auch immer noch gibt es draußen eine präsenste Bedrohung, die die Mauern des Schlosses schwächen, obwohl alles Wesensmögliche getan wird, um das Schloss, die Magie und die Bewohner des Schlosses zu schützen. Aus diesem Grund haben die Gründer des Hauses mächtige Energien auf die Kristalle gelegt, die jeden Tag den Schülern gegeben werden. Der Fleiß, die Freude und alle erdenklichen Emotionen haben die Steine aufgeladen und laden sie täglich weiter auf. Jeder Sieg lässt die Steine in den Farben der Euphorie erstrahlen und stärkt das Zauberschloss. Doch auch jede negative Energie schwächt die Steine. Darum ist es umso verwunderlicher, dass der Häuserkampf am gestrigen Tag so negativ verlaufen ist. Natürlich gibt es Feindschaften, natürlich gibt es Enttäuschungen, wenn man den gesamten Tag gekämpft hat, aber es trotzdem nicht zum Sieg gereicht hat. Und doch, warum sollte man seine Energien verschwenden sich darüber zu ärgern, dass das andere Haus gewonnen hat und sollte es ihm nicht gönnen? Man ist selbst viel glücklicher, wenn man sich MIT dem Haus mitfreut. Da sind ebenso Schüler wie in eurem Haus, die darum gekämpft haben und bewiesen haben, dass sie des Schlosses würdig sind. Vergesst nicht, dass wir EIN Schloss sind, und dass wir wirklich alle erdenkliche Stärke des Schlosses brauchen, wenn wir weiterhin darin wohnen wollen! Bitte gönnt den anderen Häusern den Sieg, freut euch mit ihnen und helft somit, die Steine weiterhin erstrahlen zu lassen und Hogwarts zu stärken! Eure Aurora Avalon

DAS FLIEGENDE KLASSENZIMMER

Zauberstabskunde

bei Prof. Holly Rosewood

PRO

„Sie ist einvach wunderschön und sie ist nett finde ich und ihr unterricht ist einverch schön und ich mack sie. Ich empfehle den Unterricht weiter, weil sie so schön erklet. Mir hat alles gefallen.“

Ein Fan aus dem Hause Gryffindor

CONTRA

„In ihrem Unterricht geht es um die Benutzung von Zauberstäben. Aus welchem Holz ein Zauberstab besteht und welches Holz zu mir passt. Mr. Rosewood ist schlank, mittelgroß und hat ein großes Wissen über Zauberstäbe. Prof. Rosewood stellt Fragen und droht uns, wenn wir uns versprechen, würden wir vom Unterricht ausgeschlossen.“

Prof. Rosewood hat Beziehungen zum Dunklen Lord! Sie lässt sich mit Süßigkeiten bestechen und bevorzugt Verwandte. Das gefällt mir nicht! Ich kann den Unterricht NICHT weiterempfehlen. Anunüm Z.

Verteidigung gegen die dunklen Künste

bei Prof. Epans

Der Prof. trägt immer einen Hut, er kann sich nie etwas merken und er ist sehr lustig. Zum Beispiel stand ein Koffer in der Mitte und dann hat er uns gefragt, was das ist. Ein Junge hat gesagt es ist ein Koffer, dann hat er gesagt: „Nein, das ist falsch es ist ein Koffer.“

Ich empfehle den Unterricht weiter, da Professor Epans so lustig ist. Das gefällt allen Kindern! Mit hat ALLES gefallen. Eine Schülerin aus dem Hause Slytherin

Orkisch für Anfänger

bei Professor Cesarius von Durmstrang

Der Professor hat braune, kurze Haare und ein rotes Cape mit schwarzem Umhang. Er denkt, er sei eine wichtige Person. Er zieht immer gleich Punkte ab, wenn er nicht begrüßt wird.

In seinem Unterricht ging um Orkische Zahlen, um viel, um wenig u.s.w. und um die Lehre de Animatus. Einmal wollte er, dass wir die Milch in einer Schüssel schlagen. Dann kam ein Mädchen dran undhat nicht fest genug geschlagen. Prof. Durmstrang hat gemeckert, dass man die Milch schlagen und nicht streicheln soll.

Sonst habe ich hier fast NICHTS gelernt. Und ich empfehle den Unterricht auch nicht, weil er GEMEIN ist.

Was mir nicht gefallen hat? ALLES

Luna R.





ZBB

= Schule für Zauberer mit besondern Bedürfnissen

Auf diese Schule gehen Jugendliche, die mehrfach verhaltenstechnisch aufgefallen und von anderen Schulen geflogen sind. Diese Schule versteht sich als Rehabilitationszentrum für straffällige, magische Schüler.

Dort herrscht ein sehr strenges Regime, Die Schüler bekommen nur so viel zu essen, dass sie nicht umfallen, aber zu wenig um rebellisch zu werden - also Nahrung mit wenig Zucker und anderen Arten von Energie. Im Übrigen dürfen sie natürlich keinen Zauberstab tragen. Solange sie nicht rehabilitiert wurden, bleiben sie an der Schule - oftmals ihr ganzes Leben lang.

Zur Bestrafung erhalten die Schüler dort häufig den berühmten „Iflexi-kaputt“ (magischer nackenschlag) Viele dieser Schüler haben einen speziellen Tick: z.b. eine Schülerin muss ein magisches Band tragen, weil sie sonst alle Anderen in Flammen setzt.

Ein Schüler bekommt Medikamente, weil er sonst alle Anderen um ihn herum k.o. schlagen würde. Sie sind kleptomatisch veranlagt, da sie selber über keinerlei persönliche materielle Gegenstände verfügen.

Einige unserer Quidditchspieler sind im Sommer während der Quidditchschulmeisterschaft auf die ZBB getroffen. Unser Sky-Hogs erklärten sich zu einem Freundschaftsspiel bereit. Da ahnten sie noch nicht, was auf sie zukommen würde. Die ZBB wurde aber disqualifiziert während dieses Spieles wegen grober Unsportlichkeit.

Also Zauberschüler - vielleicht solltet ihr doch nachdenken, bevor ihr handelt, sonst landet ihr auch noch dort!



SATYREN

Der Satyr ist ein Waldgeist. Sie lieben den übermäßigen Genuss des Weins. Kurz: Ein Satyr zeichnet sich durch seine besondere animalische Lusternheit aus.

Sie gelten als wollüstige Wesen von kräftiger, ungeschlechter Gestalt, mit struppigem Haar, stumpfer, aufgeworfener Nase, zugespitzten Ohren und einem Ziegenschwänzchen oder kleinen Pferdeschweif. Manchmal werden aber auch Lustgreise als Satyrn bezeichnet. Sie zeigen sich als den Menschen feindliche, Schrecken erregende Dämonen. Die älteren Satyrn werden vorzugsweise Silene genannt und haben meist Glatzen und Bärte; die jüngeren heißen Satyrn. Ihrem Wesen nach sind sie die Repräsentanten des üppigen und ausgelassenen Naturlebens. Oft begehen einige den Fehler und verwechseln Satyrn und Satyrnischen oft mit den Panen und Panischen.

Panen und Panischen haben Hörner und Bocksfüße und werden auch **Faunen** genannt.

Nachforschungen von Pan-Forschern haben ergeben, dass es auch eine Art „weiblichen Pan“ gegeben haben soll, dieser Rasse soll vor einigen Jahrhunderten ausgestorben sein. Vermutungen zufolge sind die weiblichen Vertreter der Waldgeister wesentlich älter geworden als die männlichen und Zeichnungen aus alten Archiven haben gezeigt, dass sie sehr menschenfreundlich gewesen sein müssen.

Wir hier im Zauberschloss können dafür sogar den Beweis antreten, da wir einen weiblichen Pan bei uns zu Gast haben, der unsere Schüler sogar unterrichtet. Schaut doch mal im Verbotenen Wald beim weiblichen Pan **Jale** vorbei.



Website der Zauberschule: www.daszauberschloss.com





EINE HOMMAGE AN DAS KLEINE VOLK

Ist da grad etwas vorbeigewuselt? Dann war das wahrscheinlich Keine Ahnung, Valentin, Celina, Moritz, der absolut bekloppte Johnson, Nathalie, T. Ogg, Nina oder Charlie – oder alle zusammen, immer auf der Suche nach neuen Streichen.

Das Kleine Volk ist, wie der Name schon sagt, ein Kopf kürzer als die meisten und gerade deshalb eine umso liebenswertere Gruppe. Gegründet wurden es vor 6 Jahren, damit die kleinen Leute im Zauberschloss nicht allein gelassen umherirren müssen. Damals konnten sie nämlich noch aufrecht unterm Stuhl durchlaufen. Rita Kimmkorn, Molly Weasley und Hysteria Filch begleiteten die Gruppe jahrelang und kennen jeden einzelnen ganz genau.

Ihren großen Auftritt hatten sie beim Magischen Rat und brachten das Buch der Sieben Siegel herein. Was sie dort wollten? Streit schlichten! Denn das ist ihre Mission. Dafür stellten sie schon das ganze Schloss auf den Kopf. Die meisten Streiche sind geheim und dürfen hier nicht verraten werden. Aber einmal vertauschten sie alle Stühle der Häuser, damit niemand getrennt sitzen und keiner verfeindet sein kann. Erwachsene sollen sich nämlich nicht streiten: Punkt. Aus. Auch wenn sich dadurch natürlich nicht alle Probleme in Luft auflösen, so setzen sie doch ein Zeichen. Nach Hysteria Filch wäre im Schloss schon viel

kaputt und durcheinander gegangen, wenn wir das kleine Volk nicht hätten.

Gewusst?

Das kleine Volk ist Hüter eines magischen Artefaktes: Dumbledors Pantoffel. Ein magischer Faden aus dem Schuh gibt jedem Energie und Schutz. Den hält das kleine Volk noch Heute in Ehren. Sie verehren den großen Zauberer Dumbledore, denn er setzte sich für die kleinen Leute ein.

Neben den Streichen finden sie natürlich auch Zeit um Schüler zu sein. Mission: Viele, viele Zaubersteine für ihre Häuser sammeln. Das werden sie in Zukunft verstärken, denn sie haben beschlossen endlich den Schülerstatus zu erreichen. Sie wollen das nächste Jahr den Streit unter den Schülern und nicht nur unter den Lehrern schlichten. Nachwuchs gibt es keinen, eine Tradition geht zu Ende.

Mit diesem Artikel will das Kleine Volk daran erinnern, dass auch sie existieren und wichtig sind. „Merkt euch das nur ihr Großen Leute!“ Ihr dürft euch außerdem auf eine aufregende Abschlussveranstaltung mit ihnen freuen. Für den Ball hat sich das Kleine Volk etwas ganz Besonderes ausgedacht. Streiche ahoi!



Von links nach rechts:

- Moritz
- Valentin
- Charlie
- Celina
- T. Ogg
- Keine Ahnung
- der Absolut Bekloppte Johnson
- Nathalie
- und davor Nina



Website der Zauberschule: www.daszauberschloss.com





KLATSCH & TRATSCH

Prof. Rosewood soll im Gemeinschaftsraum der Slytherin einen offiziellen Aufruf gestartet haben Schulleiterin Tonks zu sabotieren. Das sie selber es auf deren Posten abgesehen haben, ist ja nichts neues, aber jetzt noch die Schüler mit reinziehen?

Prof. Parkinson informierte uns über die Wichtigkeit des Quidditchunterrichtes. Nur in einem trainierten, gesundem Körper, ist ein gesunder Geist zuhause.

Hati Greyback läuft inzwischen total unrund. Unterstellt sie doch Molly, dass sie ihren Sohn zum Klauen erzieht!

Ist eigentlich Gestern Jemandem aufgefallen, dass Prof. Epans den ganzen Tag im Schlafanzug durch die Schule wirbelte? Er kam mit faulen Ausreden wie „mein magische Wasserhahn hat mich nicht rechtzeitig geweckt“... Welche Dame hat ihn da wohl aufgehalten? Wen schützt er? Wer ist so wichtig, dass man diese Affäre geheim halten muss? Sie wird wohl verheiratet sein...

Malfoy hat sich des Nachts in Tonks Büro geschlichen, um Beweise zu suchen. Beweise wofür?

Zu den Gerüchten bezüglich Prof. Parkinson und Hati Greyback können wir nur sagen, dass Robert sich wirklich geändert und mit seiner leichtlebigen Vergangenheit abgeschlossen hat. Er kann nichts dafür, dass Hati für ihn schwärmt. Er versucht sie auf Abstand zu halten, schon weil er eine Fellallergie hat.

Prof. Rosewood ist trotz ihrer Hochzeit mit Tübald leicht zu haben. Für ein Stück Schokolade tut sie so ziemlich alles. Außerdem erwartet sie von den Zauberschlossschülern, dass diese sie beglücken.

Leona Minson steht auf Charly Bone. Im Übrigen haben die beiden Schulsprecher ihre Aufgaben sehr merkwürdig aufgeteilt. Charly macht die Aufsicht in der Mädchentoilette und Abby Bolton in der der Jungen. Häh? Ah... und Charly Bone steht auf Leona :D

Triton Sinistra hat sich neue Schuhe geleistet, wurde uns ganz aufgeregt übermittelt. Das ist wohl ein Privileg der Schwarzmagier. Da lohnt sich doch der Seitenwechsel ;)

Unser Pan Jale lief Gestern verwundert durch die Gegend und wühlte in den Haaren mehrerer Menschen. Warum? Jale fragte sich, wie die Menschen weiblich

und männlich auseinanderhalten können, schließlich haben sie ja keiner Hörner. Oh doch, sie sind nur nicht so offensichtlich wie bei den Panen *chrm-chrm*

Prof. Epans äußerte die Idee, dass das Kleine Volk im Magischen Rat vertreten sein sollte. Sie wirken so einig, kraftvoll und sind wesentlich sympathischer als andere Mitglieder des Rates. Nicht das die Mitglieder unsympathisch wären - das wäre eben Geschmacksache. Man kann den Rat durchaus amüsant finden.

Manchmal wirkt Prof. Epans sehr zerstreut und verwirrt. Er schiebt es auf das eine Jahr, in dem er in Haft war in einem Vorhof von Askaban, wo er einfach vergessen wurde.

Wir sind ein Schiff - Arrrrhhh...

Wir wollten der Anspielung von Domovoi Darby (Durmstrang), Hati hätte Geheimnisse, die noch nicht mal ihre Gryffindor Freunde wüssten, nachgehen. Als wir sie darauf ansprachen, meinte sie nur: „Ein Geheimnis ist ein Geheimnis, weil es geheim ist. Außerdem existiert nichts.“

Tagesprophet: „Schade, offensichtlich wollen Sie nicht reden.“

Hati: „Ohh, ich rede gerne über Sachen die existieren, aber da nichts existiert, kann ich auch über nichts reden!“

Wir haben uns Gedanken darüber gemacht, warum Hati so reagiert hat. Und die einzig logische Erklärung ist, dass Hati mal etwas mit Mr. Darby hatte und es ihr jetzt peinlich ist, dass sie einmal mit einem Durmstrangschüler zusammen war. Vielleicht ist Hati ja überhaupt nicht so lieb, wie sie aussieht (sie sieht eigentlich überhaupt nicht lieb aus). Vielleicht ist Miss Greyback am Ende sogar schwarzmagisch. Denn wie wir gestern mitbekamen, bedrohte sie einen Schüler mit ihrem Vater (Werwolf) (wir berichteten).

Miss Wiss flirtete Gestern bei der Sitzung des Magischen Rates offensiv Lucius Malfoy an. Na, mal schauen, was da noch kommt. Seine Narzissa ist ja nicht in der Nähe.

Rosewood übertreibt langsam - morgens geht sie Tonks an, dass sie selber nicht mehr lange Stellvertretende Direktorin wäre, was Tonks super konterte „Sie geben ihren Posten ab?“ Und dann streitet sie noch mit Prof. Durmstrang, dass sie schon viel länger an der Schule sei und auch länger bleibe als er.





KINDERECKE

Auch unsere jüngeren Leser können sich Zaubersteine beim Tagespropheten verdienen.

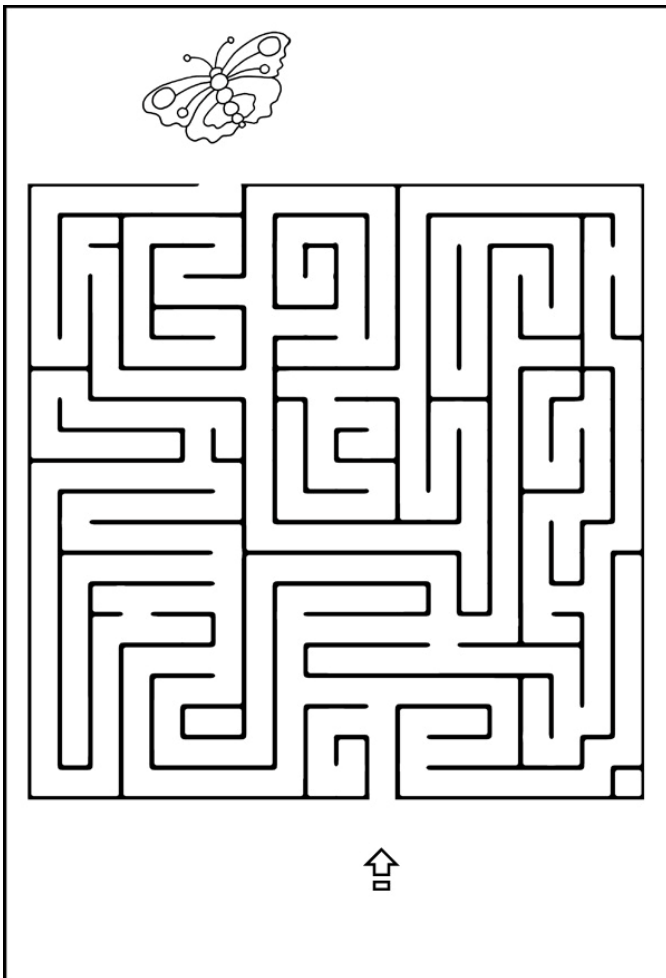
Löse unsere verschiedenen Rätsel und bringe sie im Auditorium vorbei. Für jedes gelöste Rätsel, Labyrinth oder Zahlenbild bekommst du einen Stein.

Gerne kannst du uns auch selbstgemalte Bilder bringen, die wir dann in unserer Zeitung abdrucken, wenn wir noch einen Platz finden.



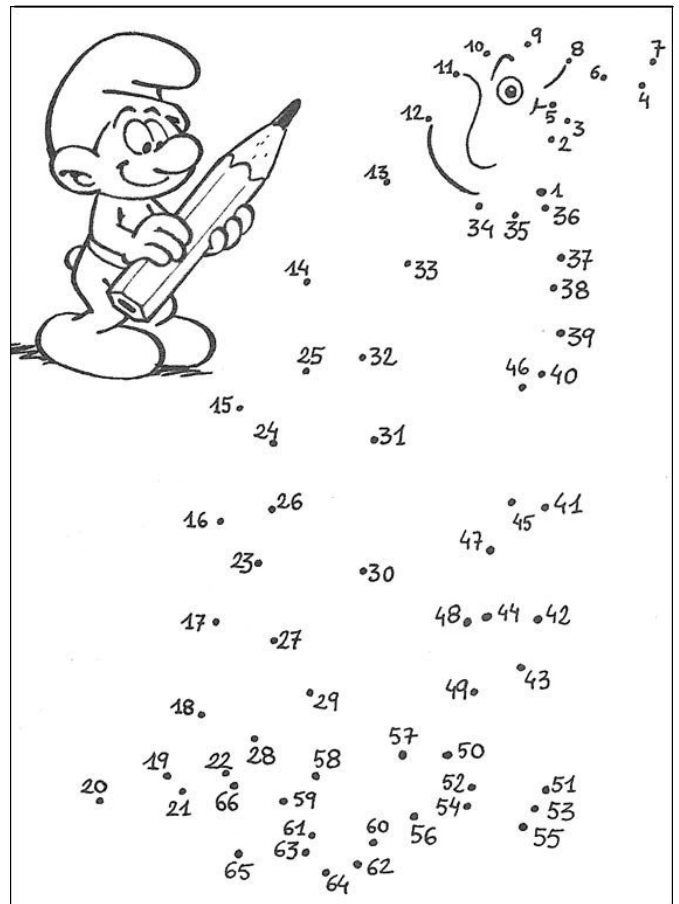
In diesem **Buchstabengitter** sind **Tiere** versteckt, die du finden sollst. Die Wörter können waagrecht und senkrecht im Gitter angeordnet sein. Wenn du ein Wort gefunden hast, kreuze es mit einem Stift ein.

Affe, Igel, Adler, Tiger, Zebra, Krokodil, Kamel



LUSTIGES

Gehen zwei Zahnstocher im Park spazieren. Plötzlich läuft ihnen ein Igel über den Weg. Sagt der eine Zahnstocher zum anderen: "Wusstest du, dass hier ein Bus fährt?"





WELTBEBEWEGENDES WISSEN

Benkinersophobia ist die Angst mit 11 Jahren keinen Brief aus Hogwarts zu kriegen.

KLEINE KRÄUTERKUNDE

Wiesenknöterich:

Verwende Blätter als Beigabe zu Gemüse, Salat

Medizinisch: beruhigend, adstringierend, kühlend, entzündungshemmend



AUS DEM ZAUBERSCHLOSSARCHIV



Während der Zauberschlossferien... von links - MayJ., Draconia Malfoy, Nymph, Dark Wertz, Ginny Weasley, Josephin Weasley, Zabinis Bruder, Zabini, Billy Weasley, Prof. McNair, Peter Pettigrew, Luna Lovegood

SCHNAPPSCHUSS DES TAGES

Wer hat sich denn da in die Tagesprophetenredaktion geschlichen und an den Rechnern gewerkelt? Die Damen des nicht mehr existierenden Mitternachtspropheten



SUDOKU

Du erhältst 1 Bonusstein, wenn du das gelöste Rätsel bei Molly in der Medienarena abgibst.

4					3	6	9	
6		2	1					
1				7		8	2	
5				1			7	
		4	6		9	1		
	3			4				6
	7			3				8
			8		5	7		2
	1	6	2				4	

IMPRESSUM

Medienarena Inh. Kate Kimmkorn

Zauberschloss - Auditorium
Straße zum FEZ 2
12459 Berlin
(Anschrift gilt für alle im Impressum genannten Personen)

Registergericht: 99 HRA Wales 7777
Ust.-Ident-Nr.: GB 123456789

e-Mail: molly.weasley@web.de

Redakteure: James Jordon, David de Wolf, Hillary Kimmkorn, Luke Finnigan, Sky Susan Dashwood und natürlich Kate Kimmkorn und Pummelfee Molly W.

Verantwortlich für die aus der Printausgabe übernommenen Inhalte:
Molly Weasley, Chefredakteurin

HEXENKÜCHE

Kraft- und Energietrank (für ca. 0,1l)

12-15 Minzeblätter, 5-8 Blätter Rosmarin, 1 großes Blatt Salbei, 100ml Wasser, 1 Prise Zimt, Zucker, Honig zum Nachsüßen

Die Kräuter im Wasser zum Kochen bringen, die Gewürze hinzufügen und alles gut verrühren. Nachdem der Trank abgekühlt ist, ihn in ein Gefäß füllen und eventuell mit Honig nachsüßen.

Jetzt kommt das Wichtigste! Den Trank siebenmal schütteln und folgenden Zauberspruch sprechen:

Energie, Mut und Kraft
Entsteige aus dem Kräutersaft,
Komm und fließ in mich hinein,
Lass mich stark und glücklich sein!

